

Abschatz, Hans Assmann von: Die stumme Sprache (1704)

- 1 Wie können doch in einem Hertzen
- 2 Die Lieb und Furcht Geferten seyn?
- 3 Wie kan sich Freude neben Schmertzen
- 4 Und Lust bey Unlust finden ein?
- 5 Wie kan sich plagen und vergnügen
- 6 An einen Ort zusammen fügen?

- 7 Wer liebet/ weiß hiervon zu sagen:
- 8 Er redet/ wenn er stille schweigt:
- 9 Man darff nicht von dem Munde fragen/
- 10 Was seiner Augen Feuer zeigt.
- 11 Ein stiller Seuffzer bricht für Worte
- 12 Durch fest-gesperrter Lippen Pforte.

- 13 Er suchet Silvien mit Freuden/
- 14 Und findet bey ihr seine Pein.
- 15 Wenn sich die Augen an ihr weyden/
- 16 So schmacht das Hertz in Flammen ein.
- 17 Von ihrer süßen Augen Blitz
- 18 Empfindt sein Hertze Frost und Hitze.

- 19 Man kan auff seinen Wangen lesen/
- 20 Was Amor ihm ins Hertze prägt.
- 21 Im fall er anders soll genesen/
- 22 Muß Silvia dadurch bewegt
- 23 Ihm küssend auff die Lippen schreiben/
- 24 Ich will Silvanders eigen bleiben.

(Textopus: Die stumme Sprache. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1252>)